



# Die führende Einrichtung für Forschung und Entwicklung zum Thema Prozesse im Gesundheitswesen



### Wer und was hinter IWiG steckt.

Im Gesundheitswesen haben Kliniken einen arbeitsteiligen funktionsorientierten Aufbau. Spezialisierte Funktionsbereiche erbringen abgegrenzte Anteile der Leistung. Gleichzeitig gestalten wir eine hierarchiebezogene Zerlegung in mehrere Arbeitsschritte. Bereichsübergreifende Abläufe werden vom klassischen Organisationsansatz nicht ausreichend berücksichtigt. Die Prozesse werden sozusagen erst nachträglich in die bestehende Aufbaustruktur "hinein organisiert".

Hierdurch ergeben sich die Mängel der "traditionellen" Organisation wie funktionale Abschottung, Informations- und Kommunikationsdefizite, Koordinations- und Steuerungsprobleme der sogenannten "operativen Inseln". Die Abstimmungen über die gesamte Wertschöpfungskette - von der Aufnahme bis zur Entlassung sind eher zufällig, spontan sowie adhoc und werden häufig auf Zuruf durchgeführt. Es kommt zu Störungen, die nicht wertschöpfend sind - sie verringern die Effizienz und Effektivität der Organisation.

### Ein Institut mit Visionen.

Profitieren Sie bei der Verfolgung Ihrer Lösung von der langjährigen Erfahrung unseres Geschäftsführers Prof. Dr. rer. oec. Dipl. Soz.-Päd. Michael Greiling, anerkannter Experte auf dem Gebiet des Workflow-Managements. Prof. Greiling arbeitet an der praxisHochschule Köln, Rheine, Heidelberg, Duale Hochschule für Gesundheit und Soziales sowie staatlich anerkannte Hochschule der pHfG Trägergesellschaft mbH. In mehr als 40 Büchern und 70 Beiträgen tritt Prof. Greiling als Autor auf. Durchgeführte nationale und internationale Projekte sowie die Software-Entwicklungen des IWiG<sup>®</sup> sind mehrfach mit Innovationspreisen ausgezeichnet worden.

# Ausschlaggebend

- An-Institut der praxisHochschule
- Autor von mehr als 100 Veröffentlichungen
- Wissenschaftliche Losungen
- Mehr als 100 Entwicklungsprojekte in ganz Europa
- Elf nationale und internationale Innovationspreise

"Was treibt uns an? - Weil Gesundheit das Wichtigste ist! - Patient sein geht uns alle an."

"Der wichtigste Rohstoff bei der Umsetzung von Prozessoptimierungen: Leidenschaft. Der Glaube, Gutes kann immer noch besser gemacht werden."



Klar definierte Prozesse entlang der Wertschöpfungskette.

Wir entwickeln Lösungen.

Die Patientenversorgung beinhaltet eine Vielzahl von Handlungen. Die Koordination ist außerordentlich komplex. Das Problem ist, niemand steuert den Prozess in Gänze. Mitarbeiter müssen viel telefonieren, nachfragen, suchen usw., da der Status der Maßnahmen unklar ist und der Prozess nicht selbständig abläuft. Die einzelnen Tätigkeiten sind nicht optimal synchronisiert. Dem Patienten kann nur teilweise gesagt werden, was konkret wann mit ihm passieren wird, bzw. wie der Gesamtplan für ihn aussieht.

Die Prozesse sind dann klar strukturiert, wenn jeder Mitarbeiter seine Ziele und Verantwortlichkeiten kennt, den Gesamprozess versteht und seinen Beitrag zur Zielerreichung erkennen kann.

Schwankungen sind das größte Problem schlanker, fließender Prozesse, weil sie deren Auslegung, Optimierung und Betreuung erschweren bzw. unmöglich machen. Wenn unklar ist, was das Ergebnis eines Prozesses sein wird, kann sich auch nicht ressourcenschonend darauf eingestellt werden und es müssen somit zum Erhalt der Leistungserbringung Reserven bestehen, die das eigentliche Verbesserungspotenzial in den Prozessen darstellen.

Lösungen realisieren wir durch die kontinuierliche Weiterentwicklung eines ganzheitlichen Konzeptes zum Workflow-Management. Das wissenschaftliche Betätigungsfeld des IWiG<sup>®</sup> umfasst die Forschung sowie die marktreife Entwicklung operativ umsetzbarer Methoden mit Hilfe der Informationstechnologie.

## Ausgereift

- Abstimmung der Berufsgruppen unterstützen
- Iransparenz schaffen
- Verantwortliche ausbilder
- Kompetenzen vermittelr
- Komplexität reduzieren
- Lösungen schaffer

# Die Denk- und Entwicklungsweise von IWiG®.

Durch unsere Methoden erreichen Sie bei den wichtigsten Krankheitsbildern von der Aufnahme bis zur Entlassung die Erkenntnis: Tun wir die richtigen Dinge? und Tun wir die Dinge richtig? Um das optimal und strukturiert zu meistern, denkt und entwickelt IWiG<sup>®</sup> die ClipMed<sup>®</sup> Software-Lösungen in fünf Phasen:



Dokumentation: Durch eine einheitliche Sprache in der Darstellung von Prozessen werden Abläufe transparent. Ziel: Prozesserhebung durchführen.



Ist-Analyse: Prozesse nach Kriterien und mit verschiedensten Methoden bewerten. Ziel: Verbesserungspotenziale priorisieren



Prozessgestaltung: Prozesse reorganisieren und neu aufbauen. Ziel: Soll-Konzept erarbeiten

# Mit fünf Phasen zum Ziel.



Implementierung: Neue oder veränderte Prozesse einführen und umsetzen. Ziel: Wirtschaftlichkeit und Qualität steigern



Evaluation: Zunächst permanent, später periodisch überprüfen, ob die Soll-Aufgaben durchgeführt werden. Wir beziehen immer die Akzeptanz und Motivation der Mitarbeiter mit ein. Ziel: Kommunikation, Koordination und Steuerung fördern

### Ausblick

- Vorgehensweise strukturierer
- Orientierung und Ordnung schaffen
- Standardisierung verfolgen
- Gemeinsames Verständnis fördern
- Alle Mitarbeiter mitnehmen
- Theorie wissenschaftlich evaluieren



# Wie sich ClipMed® zusammensetzt.

Im Cloud Computing werden die ClipMed Module von einem zentralen Server in einem Hochleistungsrechenzentrum in Deutschland bereitgestellt. Das bedeutet für Sie keine zusätzliche Investition in teure Infrastruktur. Höchste Standards sichern das Programm und die Daten ab.

Die Software-Schulungen erfolgen als akademische Weiterbildung mit Hochschulzertifikat zum "Certified Workflow-Manager in Health Care". Wir bieten ein Blended Learning Verfahren an. Die Kombination aus E-Learning, Training on the job und Präsenzphasen ist ein Didaktik-Konzept, welches ausgezeichnet ist.

### Abgerundet

- Unkomplizierte Technik und Handhabung
- Zeit und Kosten bei der Anwendung sparen
- Hochster Sicherheitsstandard
- An jedem Ort einfach zugreifen
- Lernen wann und wo Sie woller

## Mit Inhalten gefüllte Software.

ClipMed<sup>®</sup> ist eine Webapplikation, die Sie einfach über das Internet nutzen können. Damit Sie alle fünf Phasen optimal beherrschen, ist ClipMed<sup>®</sup> in drei Module unterteilt und behinhaltet die folgenden IWiG<sup>®</sup> Entwicklugen:



PPM- Der Pfad- und Prozesskosten-Manager:

PM [ProjektManagement], PRM [ProzessReferenzModell], PKR [ProzessKostenRechnung]



OM- Der OptimierungsManager:

PM [ProjektManagement], FMEA [Fehler-Möglichkeits- und Einfluss-Analyse], LAWA [Lösungs-Aufwands-Wahrscheinlichkeits-Analyse], QFD [Quality Function Deployment]



ZM- Der ZielManager:

PM [ProjektManagement], Vision, Strategie, Ziel, Aktion, Maßnahmen, Kennzahlen und Indikatoren